

**KÜNSTLER-PORTRAIT
DES MONATS**
Eliana Nagatani-Thiel
 Keramikerin

Alle bisherigen Künstlerportraits (und mehr) finden Sie auf unserer Website:
www.kulturforum-neu-anspach.de



Sie kommt aus der "Neuen Welt", genauer aus São Paulo in Brasilien. Die "Neue Welt" - Südamerika, Brasilien, allein diese Worte wecken noch immer unsere Fantasie. Sie stehen für Vielfalt der Völker und Rassen, für Farbigkeit und ein sprühendes, positives Lebensgefühl.

Eliana Nagatani-Thiel wurde 1964 in São Paulo als Tochter eines Japaners und einer Brasilianerin mit portugiesischen Wurzeln geboren. Sie wuchs in einer traditionellen Familie behütet auf, die ihr schon früh viele Möglichkeiten bot, sich künstlerisch auszuprobieren. Sie heiratete einen Deutschen, der bereits seit seinem 15. Lebensjahr in Brasilien lebte und ging mit ihm 1987 nach Deutschland. Die Familie hat zwei erwachsene Kinder.

Für ihre persönliche und künstlerische Entwicklung nutzte sie einen neunjährigen



Aufenthalt der Familie an der Algarve (berufliche Versetzung ihres Mannes). Sie begann, sich für Töpferei und alles, was damit zusammenhängt, zu interessieren. Die bunt bemalten portugiesischen Azulejos (Kacheln) inspirierten sie zu eigenem Schaffen. Ihre Lehrmeister an der Algarve waren der Kachelkünstler Sylvain Bongard, der Keramikmeister Fernando Rodrigues (+2013) sowie der Künstler Willem Sneijers; durch den sie eine wesentliche Vertiefung im Zeichnen, Malen und Modellieren erhielt.

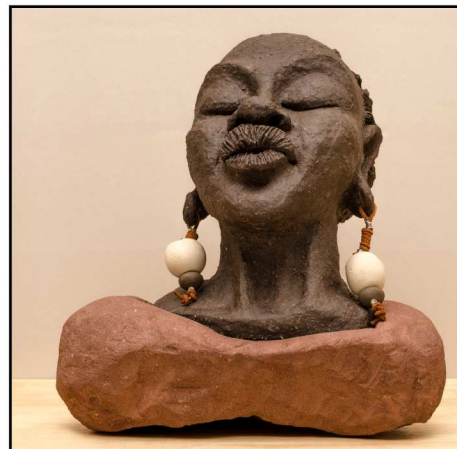


Ich habe in ihrem Haus etliche ihrer Arbeiten gesehen, z.B. das Samurai-Paar am Eingang zum Wohnzimmer, den meditierenden japanischen Zen-Meister, die Büste einer brasilianischen Indianerin, den Kopf eines afrikanischen Sklaven und auch die zwei Madonnen neben fein gearbeiteten Schalen mit exotischen Früchten.

In ihren Arbeiten spiegeln sich die tradi-



tionellen Merkmale aus dem buddhistisch geprägten Japan und der katholischen brasilianischen Heimat wider (die Großeltern des Vaters mussten Japan wegen ihres katholischen Glaubens verlassen). Die verschiedenen Einflüsse stellen eine gelungene Symbiose und ein Plädoyer für eine offene Künstler-Kultur dar, die es schafft, unterschiedlichste Elemente gestalterisch zu kombinieren.



Eliana Nagatani-Thiel arbeitet und organisiert auch sehr gerne in ihrem brasilianischen Verein. Sie näht die Kostüme für Veranstaltungen und kocht sehr gerne. Sie ist eine warmherzige, dem Leben zugewandte Frau voller Kreativität und Gestaltungskraft. Ich habe sie gefragt, was sie noch gerne erreichen möchte. Sie würde gerne ihre Arbeiten einem größeren Publikum präsentieren.

Heidemarie Behrens

Redaktion: Kulturforum Neu-Anspach e.V.
 c/o. Musikschule Hochtaunus
 Friedr.-Ebert-Str. 2, 61267 Neu-Anspach
 Tel. 06081-7777, info@musikschule-hochtaunus.de

Verantwortlich: Heidemarie Behrens
 H.Behrens@Kulturforum-NA.de

Satz: Friedrich Rohrbach
 F.Rohrbach@Kulturforum-NA.de

Für die Wahrung von Rechten Dritter (z.B. Persönlichkeitsrechte, Urheberrechte) ist der Einreicher der jeweiligen Unterlagen selbst verantwortlich.
 Diese Seite ist ein Service des Kulturforums Neu-Anspach in Zusammenarbeit mit der Stadt Neu-Anspach.